

Einzelentspannung – Klangschalen – Fr. C.

02.03.2012	<p>Die Bewohnerin ist über die Klangschalen sichtlich erfreut. Sie verbinde Kirchenglocken damit und bittet mich, sich hinlegen zu dürfen, um sich besser zu entspannen.</p> <p>Sie gelangt mühelos in die tiefe Entspannung und atmet tief ein und aus.</p> <p>Sie genießt dieses Erlebnis und spricht ganz freudig darüber.</p>
20.04.2012	<p>Fr. C. ist erst unruhig; ihren Mann suchend, konnte sich aber auf die Töne einlassen und im Bett liegend entspannen. Sie fragt mehrmals, ob alles gut sei und entspannt sich.</p>
21.05.2012	<p>Frau C. legt sich sehr gern aufs Bett und entspannt sichtlich. Sie schließt die Augen und atmet tief ein und aus.</p> <p>Immer wieder sagt sie, wie schön sich die Töne anhörten und dass sie ruhiger werde.</p> <p>Am Ende der Anwendung möchte sie zur Toilette und geht zum großen Staunen des Personals selbstständig ins Bad, wofür sie für Gewöhnlich sonst eine Begleitung benötigt.</p>
04.06.2012	<p>Fr. C. legt sich sofort und bereitwillig und gern auf das Bett und genießt die Töne der Klangschalen. Sie schließt die Augen und sagt, dass es entspannend sei und dass das Leben manchmal Mühe mache. Sie genießt diesen Zustand sichtlich.</p>
22.06.2012	<p>Fr. C. ist heute sehr unsicher und unruhig. Sie geht mit in ihr Zimmer und legt sich auf ihr Bett. Sie ist nervös. Ich schlage die Schalen und es dauert eine ganze Weil, bis die Töne in ihr Ohr dringen. Dann erst kann sie entspannen, mag ihre Augen schließen. Sie sagt, dass sie jetzt erstmal entspannen müsse und das alles nicht so einfach sei. Sie bittet mich „weiterzuspielen“; es tue gut. Ich bleibe eine Stunde bei ihr und sie bedankt sich. Wir gehen gemeinsam aus ihrem Zimmer und ihre Stimmung ist aufgeheitert.</p>

